



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 15. März 2021

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 19:30 - 20:33 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Lothar Pick

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Benkert

Herr Jürgen Csallner

Herr Thomas Haack

Frau Gundela Knäbe

Frau Andrea Köster

Frau Andrea Kühl

Herr Mathias Löttge

Herr Michael Meister

Frau Dr. Doris Schmutzer

Frau Sandra Schröder-Köhler

Frau Petra Voß

Frau Anita Zimmermann

Teilnahme per Videokonferenz

Stellvertreter/-in

Herr Gerold Ahrens

Vertretung für Herrn Adomeit

Von der Verwaltung

Herr Marcus Hanusch

Herr Jörg Heusler

Frau Kathrin Meyer

Frau Peggy Schäpler-Moede

Frau Carmen Schröter

Herr Markus Zimmermann

Herr Stefan Brunke

Protokollführung

FDL Gesundheit

Fachbereichsleiterin FB 3

FGL Kreistagsangelegenheiten

Fachbereichsleiterin FB 2

FDL Ordnung

FDL Soziales

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Michael Adomeit

Frau Beatrice Rohde

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 10. November 2020
5. Umfassende Information über die Impfstrategie des Landrates Dr. Stefan Kerth in der gegenwärtigen Covid-19-Pandemie
6. Anfragen
7. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pick eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Mitgliedern anwesend seien. Frau Knäbe nimmt per Videokonferenz an der Sitzung teil. Somit stellt Herr Pick die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung einstimmig mit einer Enthaltung zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 10. November 2020

Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit bestätigt einstimmig die Niederschrift vom 10. November 2020.

5. Umfassende Information über die Impfstrategie des Landrates Dr. Stefan Kerth in der gegenwärtigen Covid-19-Pandemie

Frau Meyer teilt den aktuellen Sachstand zur Covid19-Pandemie im Landkreis Vorpommern-Rügen mit. Der Landkreis habe sich auf vermehrte Testungen eingestellt, um weitere Öffnungsschritte in den verschiedensten Bereichen zu ermöglichen. Da-

hingehend seien zusätzliche Testzentren u. a. in Grimmen und Ribnitz-Damgarten eröffnet worden. **Frau Meyer** führt weiterhin aus, dass am heutigen Tage der Impfstoff AstraZeneca vom Markt genommen sei und infolgedessen weitere Impfung mit diesem Impfstoff ausgesetzt seien.

Herr Zimmermann erörtert die Umsetzung der Impfstrategie im Landkreis. Im ersten Schritt seien im Dezember 2020 zunächst die Bürger/innen der Priorität 1 in den Alten- und Pflegeheimen des Landkreises durch vier mobile Impfteams geimpft worden. Am 12. Januar 2021 wurde das erste stationäre Impfzentrum in Stralsund eröffnet sowie bis zur heutigen Sitzung vier weitere Impfzentren. Momentan sei in den Impfzentren noch keine volle Auslastung zu verzeichnen, da weiterhin ein Mangel an Impfstoff bestehe. Im März 2021 sei zudem mit dem zweiten Schritt der Impfungen der Prioritätengruppe 2, Berufsgruppen der Grundschullehrer und Erziehern in den Kindertagesstätten, begonnen worden.

Herr Zimmermann erklärt weiterhin, dass der Impfstoff Biontech lediglich fünf Tage gelagert werden könne und eine angebrochene Ampulle innerhalb eines Tages zu verimpfen sei. Der Impfstoff AstraZeneca müsse dahingehend nicht so kühl gelagert werden und sei innerhalb von 6 Monaten zu verbrauchen.

Herr Zimmermann erläutert, dass sich die Nachrückliste an der Prioritätenliste orientiere und diese regelmäßig durch den ärztlichen Leiter aktualisiert werde, um eine schnelle Reaktionszeit für die Verimpfung von angebrochenem Impfstoff zu gewährleisten. Des Weiteren teilt **Herr Zimmermann** auf Nachfrage mit, dass keine übrig gebliebenen Impfdosen weggeworfen werden. Nur am heutigen Tag seien 29 Impfdosen entsorgt worden, da die Impfung von AstraZeneca eingestellt sei.

Frau Kühl erklärt, die pädagogischen Mitarbeiter/innen der Schulen und Kindertagesstätten seien über die schnelle Vergabe der Impftermine sehr erfreut und erfragt, weshalb innerhalb des Hauses kein Termintausch möglich gewesen sei.

Herr Zimmermann führt aus, dass neun Mitarbeiter knapp 2000 Impftermine an diesem Wochenende vergaben und ein Terminfehler dahingehend möglich sei. Grundsätzlich sei ein Termintausch jedoch möglich.

Weiterhin erklärte **Herr Zimmermann**, dass die Landeshotline wieder funktioniere und diese momentan durch circa 300 Mitarbeiter/innen betreut werde.

Des Weiteren teilt **Herr Zimmermann** mit, dass es angedacht sei, die Hausärzte in die Impfung der Bürger/innen miteinzubeziehen. Der Landkreis sei mit der Kreisstelle der Hausärzte im ständigen Kontakt, um u. a. die Termine für die Impfungen der Hausärzte und zugehörigen Krankenschwestern festzulegen. Zudem seien Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern sowie der Kassenärztliche Vereinigung anvisiert, um das gemeinsame Impfen zu optimieren.

Frau Meyer führt dahingehend aus, dass der 19. April 2021 als Start der Impfungen durch die Hausärzte angedacht sei. Es bestehe jedoch das Interesse, die Hausärzte früher einzubeziehen.

Herr Pick teilt mit, dass er den Impfstoff Johnson & Johnson als beste Alternative erachte, da dieser nur eine Impfung benötige. Weiterhin führt **Herr Pick** aus, dass das Land nicht optimal handle, da es bei einem Engpass der anderen Impfstoffe auch zu einer Verzögerung der zweiten Impfung komme.

Herr Heusler erklärt, dass u. a. durch größere Abstrichaktionen in Betrieben und Einrichtungen nach heutiger Meldung circa 90 Infektionsfälle im Landkreis Vorpommern-Rügen verzeichnet seien. Ein riesiges diffuses Geschehen sei dennoch auszuschließen. Weiterhin sei es beachtlich, dass es innerhalb eines Jahres möglich gewesen sei, einen Impfstoff zu entwickeln und diesen auf dem Markt zur Verfügung zu-

stellen.

Herr Heusler führt auf Nachfrage aus, dass er die Einführung der LUCA-App als positiv erachte. Jedoch erspare diese App nicht die Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt.

Frau Meyer erklärt auf Nachfrage von Herrn Löttge, dass der Landrat im ständigen Austausch mit der Landesregierung stehe, um bei einem möglichen Inzidenzwert von über 50 u.a. die Öffnung der Geschäfte zu erhalten. Es sei abzuwägen, ob das Infektionsgeschehen diffus oder sehr gut überschaubar für das Gesundheitsamt sei.

Weitere Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

6. Anfragen

Herr Löttge erfragt, ob es eine einheitliche Vorgehensweise zur Quarantäneanordnung gebe. Eltern einer betroffenen Kindertagesstätte hätten unterschiedlichen Aussagen erhalten.

Herr Heusler teilt mit, dass das Gesundheitsamt grundsätzlich einheitliche Auskünfte erteile. Allen Betroffenen werden u.a. aufgefordert ein Symptomtagebuch zu führen.

Weitere Anfragen seitens der Ausschussmitglieder werden nicht gestellt.

7. Mitteilungen

Herr Pick teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit aufgrund der heutigen Sitzung am 20. April 2021 stattfinden werde.

Frau Meyer erklärt, dass für die nächsten Sitzungen ein aktueller Sachstand im Hinblick auf die Covid19-Pandemie mitgeteilt werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Pick bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:33Uhr.

05.04.2021, gez. Lothar Pick

Datum, Unterschrift
Ausschussvorsitzender

06.04.2021, gez. Marcus Hanusch

Datum, Unterschrift
Protokollführer